

Vorstand

Präsidentin	Melanie Kuratli Saal 1004, 9606 Bütschwil	M: 079 360 65 81	praesi@sac-toggenburg.ch
Aktuar + Vizepräsident	Bruno Jäger Wenzelstrasse 3, 9608 Ganterschwil	P: 071 983 50 66 M: 077 420 23 32	aktuar@sac-toggenburg.ch
Finanzen	Doris Frischknecht Rübach 6, 9643 Krummenau	M: 079 295 22 54	finanzen@sac-toggenburg.ch
Hüttenchef	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil	P: 079 449 94 33 Hütte: 071 999 24 36	huettenchef@sac-toggenburg.ch
Mitgliederverwaltung	Andrea Eberhard Boowisstrasse 10, 9533 Kirchberg		mitglieder@sac-toggenburg.ch
Tourenchef Sektion	Florian Kalt Küntwilerstrasse 48, 6343 Rotkreuz	M: 079 532 69 20	touren@sac-toggenburg.ch
KiBe/Jugend Co-Leitung	Marc Gantenbein Rosenweg 4, 9552 Bronschhofen	M: 077 488 06 69	jugend@sac-toggenburg.ch
	Mischa Kohler Steinenbachstr. 2, 9642 Ebnat-Kappel	M: 077 430 85 26	
Seniorengruppe	Agnes Heuberger Hengstackerstr. 6, 8855 Wangen	M: 077 413 58 54	senioren@sac-toggenburg.ch
Kultur	Markus Frey Schulstrasse 6, 9607 Mosnang	P: 071 983 32 62	kultur@sac-toggenburg.ch
Umwelt	Eugen Mäder Hinterdorfstrasse 10, 9607 Mosnang	M: 077 430 91 37	umwelt@sac-toggenburg.ch
Alpine Rettung	Beat Oehler Moosstrasse 83, 9658 Wildhaus	P: 071 999 13 32 M: 078 708 51 50	rettung@sac-toggenburg.ch
Redaktion	Xenia Kalt Weidstrasse 15, 4800 Zofingen	M: 079 614 23 05	redaktion@sac-toggenburg.ch
Revisorin	Mirjam Lang Breitenau 16, 9655 Stein	M: 078 728 96 36	revision@sac-toggenburg.ch

Ressort-Leiter

Zwinglipasshütte Reservation, Schlüsseldepot	Ruth Lüthi Sonnmattstrasse 3, 9532 Rickenbach	071 565 36 21	reservation@sac-toggenburg.ch
Kletterwand	Bruno Hari Bunt 9, 9127 St. Peterzell	P: 071 377 24 03 M: 079 336 95 86	kletterwand@sac-toggenburg.ch
Bibliothek/ Archiv	Thomas Jenni Grüenastr. 16, 9630 Wattwil	P: 071 988 60 38 M: 079 238 46 24	
Homepage	Xenia Kalt Weidstrasse 15, 4800 Zofingen	M: 079 614 23 05	homepage@sac-toggenburg.ch
J+S Coach	Saskia Lehner Tina 4, 9467 Frümsen	M: 078 779 71 66	jscoach@sac-toggenburg.ch

Tourenausrüstung

Diese Ausrüstungsliste stellt die empfohlene Ausrüstung der Teilnehmenden dar. Ergänzungen werden in der Tourenausschreibung erwähnt.

Ski-, Snowboard- und Schneeschuhtouren

- Tourenskis mit Steigfellen
- Harscheisen
- (Snowboard, Schneeschuhe)
- Skistöcke
- LVS (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)
- Lawinenschaufel
- Lawinsonde
- Mütze
- Handschuhe (ev. Ersatzhandschuhe)
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Skibrille
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Stirnlampe (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)
- Helm (wird sehr empfohlen!)

Skihohtouren

Wie Skitouren jedoch zusätzlich:

- Klettergurt
- 3 HMS-Karabiner
- 2 Reepschnurstücke (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)
- Eispickel
- Steigeisen (angepasst)

Hochtouren

- Klettergurt
- 3 HMS-Karabiner
- 2 Expressschlingen
- 2 Reepschnurstücke (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)
- 1 Bandschlinge (Länge 1.2 m)
- Abseilgerät mit Prusikschlinge (Durchm. 6 mm)
- Helm
- Eispickel
- Steigeisen (angepasst)
- Mütze
- Handschuhe (ev. Ersatzhandschuhe)
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Sonnenschutzmittel
- Stirnlampe (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung

Klettertouren

- Klettergurt
- 3 HMS-Karabiner
- 4 Expressschlingen
- 2 Bandschlingen (Länge 1.2 m)
- 2 Bandschlingen (Länge 0.6 m)
- 1 Reepschnurstück (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)

- Abseilgerät mit Prusikschlinge (Durchm. 6 mm)
- Kletterfinken (ab dem III. Schwierigkeitsgrad)
- Helm
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Stirnlampe (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)

Klettersteigtouren

- Klettergurt
- **Klettersteigset (mit Falldämpfer (Schlingen mit Karabiner sind nicht gestattet!))**
- Helm
- 2 HMS-Karabiner
- 1 Bandschlinge (Länge 1.2 m)
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Handschuhe (Schutz der Hände bei den Stahlseilen)
- **Tourenleiter:** Halbseil (9 mm), Länge mind. 20 Meter

Kennzeichnung und Bewertung der Touren

Kurzbezeichnung	Bezeichnung	Bewertung nach
K	Klettertour	Kletterskala
B	Bergtour	Berg- und Hochtourenskala
H	Hochtour	
ST	Skitour	Skiskala
SB	Snowboardtour	
SST	Schneeschuhtour	Schneeschuhtourenskala
W	Wanderung	Berg- und Alpinwanderskala
KS	Klettersteigtouren	Klettersteigskala
MTB	Mountainbike-Tour	Angaben des Tourenleiters
LL	Langlauf	Angaben des Tourenleiters
TR	Trailrunning	Angaben des Tourenleiters

Die unten aufgeführten Skalen wurden in verkürzter und leicht geänderter Form von den offiziellen SACSkalen übernommen. Die vollständigen Fassungen können unter <https://www.sac-cas.ch/de/ausbildung-und-wissen/tourenplanung/schwierigkeitsskalen/> eingesehen werden.

Kletterskala (K)

UIAA-Grad	Franz.-Grad	Beschreibung
I		Geringe Schwierigkeiten. Einfachste Form der Felsklettere (kein leichtes Gehgelände!) Die Hände sind zur Unterstützung des Gleichgewichtes erforderlich. Anfänger müssen am Seil gesichert werden. Schwindelfreiheit bereits erforderlich.
II		Mässige Schwierigkeiten. Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (Drei-Haltepunkte-Technik).
III	3a, 3b	Mittlere Schwierigkeiten. Zwischensicherungen an exponierten Stellen empfehlenswert. Senkrechte Stellen oder gutgriffige Übergänge verlangen bereits Kraftaufwand.
IV	4a, 4b	Grosse Schwierigkeiten. Erhebliche Klettererfahrung notwendig. Längere Kletterstellen erfordern meist mehrere Zwischensicherungen.
V	4c, 5a, 5b	Sehr grosse Schwierigkeiten. Zunehmende Anzahl der Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen im Schwierigkeitsgrad V zählen bereits zu den ganz grossen Unternehmungen in den Alpen
VI	5c, 5c+, 6a-, 6a	Überaus grosse Schwierigkeiten. Die Kletterei erfordert überdurchschnittliches Können und einen guten Trainingsstand. Grosse Ausgesetztheit, oft verbunden mit kleinen Standplätzen. Passagen dieser Schwierigkeit können in der Regel nur bei guten Bedingungen durchstiegen werden.

Berg- und Hochtourenskala (B und H)

Grad	Fels	UIAA Grad	Firn und Gletscher
L	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)	ab I	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
WS	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos	ab II	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten
ZS	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen	ab III	Steile Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund
S	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung	ab IV	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschrund
SS	In den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei	ab V	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung

Skiskala (ST und SB)

Grad	Steilheit	Geländeform Aufstieg und Abfahrt	Engpässe In der Abfahrt	Ausgesetztheit
L	unter 28 °	Weich, hügelig, mit glattem Untergrund	Keine Engpässe	Keine Ausrutschgefahr
WS	um 30 °	In der Regel offene Hänge mit einzelnen kurzen Steilstufen, Gräben, Buckel, Steinblöcke mit Ausweichmöglichkeiten, Spitzkehren sind nötig	Engpässe sind kurz und flach, Ski können laufen gelassen werden	Kurze Rutschwege, sanft auslaufend
ZS	um 35 °	Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, die Abfolge von Hindernissen in mässig steilem Gelände erfordert gute Reaktion	Engpässe kurz, aber steiler, Abbremsen und Abschwingen sind notwendig	Längere Rutschwege mit Schwellen als Bremsmöglichkeit
S	um 40 °	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeit, sichere Spitzkehren, viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte Fahrtechnik	Engpässe lang und steil, Untergrund eben, Kurzschwinger noch möglich	Lange Rutschwege, teilweise in Blöcke, Geröll, Wald auslaufend
SS	um 45 °	Allgemein sehr steiles Gelände, oft mit Felsstufen durchsetzt, viele Hindernisse in kurzer Folge	Engpässe sehr lange und sehr steil, Untergrund rau, das Kurzschwinger ist erschwert	Rutschwege in Steilstufen abbrechend

Berg- und Alpinwanderskala (W)

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen
T1 Wandern	Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden.	Keine spezifischen Anforderungen. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.
T2 Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil. Absturzgefahr nicht ausgeschlossen.	Elementare Trittsicherheit. Elementares Orientierungsvermögen.
T3 Anspruchsvolles Bergwandern	Weg nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Gelände steil. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Geröllflächen, leichte Schrofen. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit möglicher Absturzgefahr.	Trittsicherheit. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.
T4 Alpinwandern	Wegspuren, oft weglos. Raus Steilgelände. Einzelne einfache Kletterstellen (I). Blockfelder. Steile Grashalden und Schrofen. Einfache Schneefelder. Gletscherpassagen, meist markiert. Exponierte Stellen mit Absturzgefahr.	Vertrautheit mit exponierten Passagen. Gute Trittsicherheit. Gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung, elementare Geländebeurteilung. Elementare Kenntnisse im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.
T5 Anspruchsvolles Alpinwandern	Wegspuren, oft weglos. Raus Steilgelände. Einfache Kletterpassagen (I-II). Anspruchsvolle Blockfelder. Sehr steile Grashalden und Schrofen. Steile Schneefelder. Gletscherpassagen, manchmal markiert. Exponiertes Gelände, über längere Strecken Absturzgefahr.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Sehr gute Trittsicherheit. Sehr gutes Orientierungsvermögen und Gespür für die Routenfindung. Vertiefte alpine Erfahrung, sichere Geländebeurteilung. Gute Kenntnisse im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln. Bei Wettersturz kann ein Rückzug sehr schwierig werden.
T6 Schwieriges Alpinwandern	Meist weglos. Ausgeprägtes Steilgelände. Längere Kletterstellen (II). Heikle Blockfelder. Äusserst steile Grashalden und Schrofen. Heikle Schneefelder. Gletscherpassagen. Sehr exponiertes Gelände, über längere Strecken erhöhte Absturzgefahr	Vertrautheit mit sehr exponiertem Gelände. Ausgezeichnete Trittsicherheit. Sehr gutes Orientierungsvermögen und Gespür für die Routenfindung. Ausgereifte alpine Erfahrung, sehr sichere Geländebeurteilung. Versierter Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln. Bei Wettersturz kann ein Rückzug sehr schwierig werden.

Schneeschuhtourenskala (SST)

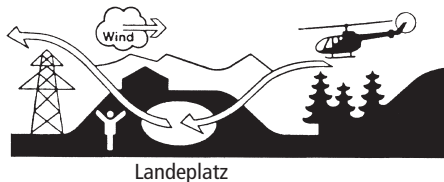
Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen
WT1 Leichte Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden	Keine Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig
WT2 Schneeschuhwanderung	> 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT3 Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen	Lawinengefahr Geringe Abrutschgefahr, kurze auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT4 Schneeschuhtour	> 30°. Mässig steil. Kurze steile Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinengefahr Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr.	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse
WT5 Alpine Schneeschuhtour	< 35°. Steil Kurze steile Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher	Lawinengefahr Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen
WT6 Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	> 35°. Sehr steil Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Spaltenreiche Gletscher	Lawinengefahr Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen in Fels, Firn und Eis

Klettersteigskala (KS) (Quelle: Hüsler-Skala <http://www.romankoch.ch/alpinismus/klettersteigskala.htm>)

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen	Referenztouren
K1 (leicht)	In der Regel trassierte Steige, Sicherungen in Relation zum Gelände komfortabel	Grosse, natürliche Tritte, wo diese fehlen sind Stiegen, kurze Leitern und Eisenbügel montiert. Etwas ausgesetzte Passagen weisen durchgehend Seil oder Kettensicherungen auf (auch Seilgeländer). Für erfahrene Berggänger ist keine Selbstsicherung notwendig	Schreckhornhütte, Albinleitern, Felsenweg Sustlihütte
K2 (mittel)	Man bewegt sich abschnittsweise bereits in steilerem Felsgelände, die Route ist aber aufwändig gesichert	Steile oder senkrechte Passagen sind durch Leitern und/oder Eisenklammern entschärft. Auch in wenig schwierigem Gelände sichern Drahtseile oder Ketten den Klettersteiger. Selbstsicherung ratsam	Eiger-Rotstock, Rigidalstock-Klettersteig, Piz Julier
K3 (ziemlich schwierig)	Die Route verläuft über längere Strecken in steilem, auch ausgesetztem Felsgelände (III. Schwierigkeitsgrad entsprechend), ist aber eher grosszügig gesichert	Es gibt keine Passagen, bei denen kräftiger Armzug notwendig ist. Selbstsicherung erforderlich	Tälli-Klettersteig, Klettersteig Graustock, Via ferrata Monte Generoso
K4 (schwierig)	Steiles Felsgelände mit senkrechten Stellen, es gibt auch kleine, gut abgesicherte Überhänge. Vielfach verläuft die Route beträchtlich ausgesetzt, natürliche Tritte und Griffe sind oft klein	Auch an exponierten oder steilen Passagen ist nur eine Drahtseilsicherung vorhanden (Armkraft erforderlich). Künstliche Haltepunkte wie Haken oder Eisentritte lediglich an den schwierigsten Stellen. Eine Ausnahme bilden die Sportklettersteige „à la française“, die in der Regel weit aufwändiger gesichert sind, aber auch maximal ausgesetzte Passagen aufweisen	Klettersteig Fürenwand, Pinut ob Flims
K5 (sehr schwierig)	Klettersteige in schwierigstem Felsgelände	Sie sind vielfach lang, anhaltend fordernd und deshalb auch sehr anstrengend. Senkrechte oder abdrängende Passagen mitunter nur mit Drahtseilen versehen; künstliche Haltepunkte sichern nur extreme Passagen zusätzlich. Routen für erfahrene Klettersteiger, die gut in Form sind	Via ferrata d'Evolène Abschnitt 3, Salbit-Kettenweg, Klettersteig Greitspitz
K6 (extrem schwierig)	Klettersteige für die „Cracks“ mit starken Oberarmen, solidem Nervenkostüm und tadelloser Kondition	Lange, sparsam abgesicherte Passagen an der Vertikalen, die viel Ausdauerkraft (Arme) verlangen. Bei Sportklettersteigen können Kletterschuhe (Reibung) vorteilhaft sein, eventuell auch zusätzliche Partnersicherung	Leukerbadner Klettersteig

Alpine Notsignale

- Hilferuf
3 Signale in der Minute, eine Minute warten und von neuem beginnen.
- Antworten auf Hilferuf
3 Signale in der Minute, eine Minute warten und von neuem beginnen.
- Signalarten
Am Tag Rufen, pfeifen oder winken mit Gegenstand
Bei Nacht Rufen, pfeifen oder Lichtsignale
- Signale für Rettungsfahrzeuge



Wir brauchen Hilfe!



Wir brauchen keine Hilfe!



SAC Sektion Toggenburg

Sektion Toggenburg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Tourenprogramm 2024



Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Januar								
6./7.	Skitourenausbildungskurs	ST	L - WS	F. Kalt, S. Ebnetter u.a.				
11.	Hochhamm	SST	WT1	Paul Frischknecht				
11.	Alternativwanderung	W	T1	Eva Hehli				
13.	Gleiterspitz	ST	WS	Jösi Forster				
13./14.	Anfänger-ST am Heizenberg	ST	WS	Mischa Kohler				
14.	ST für Einsteiger u. Fortgesch.	ST	WS-ZS	Florian Kalt				
18.	Chli Stockberg	ST	WS	Reini Wick				
18.	Gamperfin	SST	WT1	Niklaus Imhof				
18.	Alternativwanderung	W	T1	Elisabeth Künzle				
20.	Fulfirst	St	WS	M. Breitschmid				
25.	Alp Sigel	ST	WS	Reini Wick				
26.	Vollmondskitour	ST	WS	Meral Mäder				
27.	St. Antönien	ST	ZS	Patrick Frei				
Februar								
1.	Speermürli	ST	WS	Reini Wick				
1.	Rothenturm - Morgartenberg	SST	WT1	Niklaus Imhof				
1.	Alternativwanderung	W	T1	Agnes Heuberger				
3.	Mattjischorn - Glattwang	ST	WS+	Manu Berliat				
3.	Frümseltäli	ST	L	Hp.Brunner				
4.	Twäriberg - Chlädächer	ST	WS+	Jösi Forster				
8.	Nesslau - Jiental	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
8.	Alternativwanderung	W	T1	Agnes Heuberger				
10.	Kameradenhilfe	Kurs	L	Beat Oehler				
10.	Angängerskitour	ST	WS+	P.Kressibucher / H.Wyrsch				
10.	Flumserberg Skitouren	ST	WS-ZS	Debby Gmür				
15.	Hoher Freschen A	ST	WS	Reini Wick				
15.	Alternativwanderung	W	T1	Agnes Heuberger				
16.	Stels - St. Antönien	SST	WT1	Kurt Rohner				
17./18.	Rondom	ST	ZS+	Hanspeter Kalt				
22.	Zürichsee	W	W1	E. Künzle/E. Hehli				
23./24.	Spitzmeilenhütte	SST	WT1	Kurt Rohner				
24./26.	ST für Einsteiger u. Fortgesch.	ST	WS	F. Kalt, M. Breitschmid				

Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KfBe	JO	Sektion	Senioren
24./25.	Skitour Fideriser Heuberge	ST	WS-ZS	Donat Widmer				
29.	Schönberg FL	ST	WS	Reini Wick				
29.	Frümseltäli	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
29.	Alternativwanderung	W	T1	Agnes Heuberger				
März								
2.	Piz Plata	ST	ZS+	Julien Veya				
3.	Chli Käpf	ST	WS+	Patrick Frei				
7.	Tierberg	ST	WS	Reini Wick				
7.	Kalchrain - Mülheim	W	T1	E. Hehli/E. Bräuer				
9./10.	Skitouren Surselva	ST	ZS+	Hanspeter Kalt				
9.-12.	Valle Antigorio ins Goms	ST	WS	A. Gehrig / B. Bösch				
9./10.	Skitour Rondon Alpstein	ST	ZS	Meral Mäder				
14.	Napoleonturm	W	T1	Elisabeth Künzle				
17.-20.	Bündner Haute Route	ST	ZS	Silvan Ebnetter				
21.	Feuerwehrmuseum Endingen	W	T1	Niklaus Imhof				
23./24.	Skitouren um den Wildstrubel	ST	ZS	Anita Gehrig				
28.	Von Bauma nach Wila	W	T1	Marie-Louise Simmen				
29.-1.4.	Osterlager	ST	WS-ZS	Donat Widmer				
April								
2./6.	Wilde W's, BE/VS	ST	ZS	Albert Brunner				
4.	Wiler Turm	W	T1	Beni Bachmann				
6.	Von der Kletterhalle an den Fels	K	3a-6a	Marc Gantenbein				
11.	Zuzwil - Bischofszell	W	T1	Elisabeth Künzle				
13.	Bouldern im Murgtal	K	3a-7a	Marc Gantenbein				
14./15.	Skitour Tödi	ST	ZS	S.Ebnetter, M.Breitschmied				
18.	Bettenauer Weiher	W	T1	R. Germann /T. Wild				
19.-21.	Leiterwochenende	ST	ZS	Silvan Ebnetter				
20.	Flughafen: Schutz und Rettung	SA	T1	Niklaus Imhof				
23.-30.	Abendkurse Kubel	Kurs		Mischa Kohler				
25.	Oberaach - Lengwil	W	T1	E. Hehli/E. Bräuer				
25.-28.	Skihohtouren Monte Rosa	ST	ZS	Hans Fitzi				

Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Mai								
2.	Kaltbrunner Riet	W	T1	R. Wick/C. Mäder				
3./5.	Ski-HT Konkordia - Äbniflüh	ST	ZS	Albert Brunner				
3.	MTB Toggenburg/Appenzell.	MTB	S2	H.Wyrsch/ P.Kressibucher				
3./5.	Klettern im Tessin	K	4a-6b	Mischa Kohler				
9.	Trogen - Gäbris - Trogen	W	T1	Monika Stalder				
9./12.	Dufourspitz Signalkuppe	ST	ZS+	Bruno Bösch/ Anita Gehrig				
16.	Rheinschlucht	W	T2	K. Zürcher/C. Lieberherr				
18.-20.	Pfingstlager Saignelégier	K	4a-6b	Saskia Lehner				
23.	Habsburg	W	T1	Beni Bachmann				
25./26.	Kletterkurs Jura	K	3-4	F. Kalt/ Th. Jenni				
25./26.	Rigi	W	T4	Peter Fähndrich				
30.	Sihlsee - Obersee	W	T1	Monika Stalder				
Juni								
1./2.	Refreshkurs im Alpstein	H	WS	B. Bösch / Anita Gehrig				
1.	Schnüerliweg	W	T5	Nick Baumann				
1.	Säälbähnli	Kurs		Martin Sieber				
6.	Schnebelhorn	W	T2	C. Lieberherr/K. Zürcher				
8.	Wildheuerweg	W	T3	Hp.Brunner				
8./9.	Hochtourenausbildungskurs	H	WS	S. Ebnetter/ F.Kalt				
13.	Bärenboden - Fessis Seeli (GL)	W	T3	Niklaus Imhof				
13.	Rundweg Klöntalersee	W	T2	A. Heuberger/E. Hehli				
15.	Schijenfluh Umrundung	W	T3	Melanie Kuratli				
15./16.	MSL-Klettern Alpstein	K	- 5a	R.Zimmermann				
15./16.	Hochtourenausbildung JO	Kurs	WS	Mischa Kohler				
20.	Rietbach - Tanzboden	W	T2	Monika Stalder				
22./23.	Wildspitze	H	WS	Julien Veya				
27.	Wasserweg Goldach	W	T2	Elisabeth Künzle				
27.	Sayser Chöpf	W	T3	Angela + Paul Hofmann				
29.	Hötteträgete			Anlass der Sektion				
29./30.	Hötteträgete und Klettern	K	3a-6a	Marc Gantenbein				

Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Juli								
4.	Grillplausch	SA		Sandra Tschudi				
4./5.	Ruchäplistock, Jakobiger	W	T5	Hans Egli				
5.-7.	Tödi Überschreitung	H	WS+	Josef Meier				
7./8.	Vrenelisgärtli	H	WS	N.Baumann/D.Wildermuth				
11.	Haggenspitz/ Klein Mythen	W	T5	Hans Egli				
11.	Kronberg	W	T2	Paul Frischknecht				
11.-13.	Gspaltenhorn, Bütlasse	H	ZS	Hans Fitzi				
13.	Gocht - Nägeler	W	T4	Peter Fährdrich				
18.	Lutertannen - Lütispitz	W	T2	Rosmarie Germann				
18./19.	Via Alta Verzasca	W	...T6	Josef Meier				
20.	Schiberg - Rossalpelispitz	W	T5	David Karrer				
20./21.	Muttsee, Panixerpass	W	T3	Melanie Kuratli				
22.-26.	Spaghetti-Tour	H	WS+	S. Ebnetzer/ H. Wyrsch				
25./26.	Schächentaler Höhenweg	W	T2	Monika Stalder				
25./26.	Porta d'Es-cha	W	T4	Kurt Rohner				
27.-2.8.	Sommerlager JO Bergseehütte	K	3a-6a	Saskia Lehner				
29.-2.8.	Sommerlager KiBe Bergseehüte	K	3a-6a	Saskia Lehner				
August								
2.	Federispitz	W	T3	Angela + Paul Hofmann				
3./4.	Ringelspitz	H	WS	Hans Egli				
8./9.	Poncione di Maniò	HT	ZS	Hans Egli				
8.	Obertoggenburg	W	T2	Beni Bachmann				
10./11.	Sernftal - St. Galler Oberland	W	T4+	Peter Fährdrich				
14.-16.	Dossen - Gaulitrek	W	T4	Kurt Rohner				
15.	Klosters - Schlappin	W	T2	Marie-Louise Simmen				
16.-18.	Tamierhorn - Basòdino	H/W	WS/T5	Josef Meier				
17.-24.	Wanderwoche Pontresina	W	T1 - T3	7 TL				
17.	Druesberg, Forstberg	W	T4	Hp. Brunner				
22./23.	Piz Kesch	HT	ZS	Hans Egli				
24.	Säntis	W	T5	Nick Baumann				
25.	Klettern im Gluristal	K	3a-6a	Salome Rütsche				
28./29.	Zwinglipasshütte	W	T3/T4	Angela + Paul Hofmann				
29.	Ebenalp	W	T2	Monika Stalder				

Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
September								
1.-7.	Tourenwoche Simplon	W	T4	Kurt Rohner				
5.	Obererbs (Elm) - Linthal	W	T2	Rosmarie Germann				
6.-8.	Dent Blanche 4357 m	H	ZS/III	Bruno Bösch / Anita Gehrig				
7.	Mutschen mal Anders	W	T4	K-H Knappe				
11./13.	Sentiero Calanca	W	T4	Hans Egli				
12.	Vrin - Vella	W	T2	E. Hehli/E. Bräuer				
14./15.	CleanClimbing	K	-5b	R. Zimmermann				
14./15.	Panielerkopf - Schesaplana	W	T5	Josef Meier				
14./15.	Hochtour Ringelspitz	HT	ZS	Salome Rütsche				
19.	Bisisthal - Waldisee	W	T2	Niklaus Imhof				
19.	Rätschenhorn	W	T3	Paul Frischknecht				
21.	Calanda Hike and Bike	MTB/W	T3	N.Baumann/D.Wildermuth				
21./22.	Klettern an den Kreuzbergen	K	4a-6b	Saskia Lehner				
24.	TL Sitzung	SA		Agnes Heuberger				
26.	Leiststock - Nüenchamm	W	T4	Kurt Rohner				
26.	Glarnerland	W	T2	Beni Bachmann				
28./29.	Klettern/Canyoning im Tessin	K/Can.	Leicht	F.Kalt/ D. Suntinger				
Oktober								
3.	Säntis Ostgrat	W	T5	Hans Egli				
3./4.	Surenen	W	T2	Niklaus Imhof				
5.-12.	Herbstlager in Arco	K	4a-7a	Salome Rütsche				
5.-13.	Selvaggio blue, Sardinien	W/K/KS	T6/WS	H. Egli (V. Bertagnoli, BF)				
5.	Silberplattenköpfe	W/K	T6 / III	A. Gehrig / B. Bösch				
10.	Hinterrugg	W	T3	C. Lieberherr/K. Zürcher				
10.	Pfänder	W	T2	Monika Stalder				
12./13.	MSL-Klettern Zwinglipass	K	-5b	R. Zimmermann				
12.	Palisnideri - Zuestoll	W	T4+	H.Wyrsh/ P.Kressibucher				
17.	Schwendi (Weisstannental)	W	T2	Rosmarie Germann				
24.	Wildhauser Gulme	W	T2	Monika Stalder				
25.	Leitersitzung	Kurs		Mischa Kohler				
26.	Höhlentour	Höhle		N. Baumann / M. Kuser				
31.	Sihltal	W	T1	Niklaus Imhof				

Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
November								
7.	Appenzellerland (Gais)	W	T1	E. Bräuer/E. Hehli				
9./10.	HV JO/KiBe	Kurs						
14.	Albishorn	W	T1	Catherine Lieberherr				
21.	Biberbrugg - Rothenturm	W	T1	Monika Stalder				
23.	Lawinen- und LVS-Theorie	Kurs		Silvan Ebnetter				
28.	Schlusshöck	W	T1	Agnes Heuberger				
Dezember								
5.	Spiehtag	SA		Ruedi Schwizer				
8.	Samichlaus	W	T2	Samichlaus				
8.	Fondueplausch	ST/W	WS	K-H Knappe / M. Berliat				
12.	Soziale Stadtführung	W		M. Stalder/E. Hehli				
14.	Skitour für Einsteiger	ST	max.WS	Manu Berliat / Jösi Forster				
15.	Skitour nach Verhältnissen	ST	WS	Manu Berliat				
22.	Skitour nach Verhältnissen	ST	ZS	Jösi Forster				
31.	Silvesterwanderung	W	T1	Monika Stalder				
Kletterwand Lichtensteig								
Jeden Montag im Winterhalbjahr 18.30 – 19.45				Gregor Metzger				
Jeden Montag im Winterhalbjahr 19.45 – 21.45				Gregor Metzger				
Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) 19.30 – 21.30				Pendent				
Siehe Daten auf der Homepage www.sac-toggenburg.ch								

Foto auf der Titelseite: Auf dem Grat zum Bifertenstock
Foto von Claudia Risch